

One Health und Ernährung im Wandel – Wechselwirkungen und neue Herausforderungen für die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt

Stand: 11.12.2025

Datum: 17.03.2026 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tierärztliche Hochschule Hannover (Pathologie Hörsaal) | **Hybrid**

Zielgruppe: Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen, Human- und Veterinärmediziner, Fachkräfte aus Gesundheitsämtern, Veterinäramtern und Umweltbehörden, Akteur:innen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und landwirtschaftlicher Praxis.

Fortbildungspunkte für Human und Veterinärmedizin in Beantragung.

Veranstalter: LAVES, NLGA, TiHo, trafo:agrar

Ernährung ist ein zentraler systemischer Treiber von Gesundheit – nicht nur für den Menschen, sondern entlang des gesamten Ernährungssystems. Wie wir Lebensmittel erzeugen, verarbeiten und konsumieren beeinflusst Krankheitsrisiken, Ökosysteme, Tiergesundheit, Biodiversität und Planetary Boundaries – und eröffnet zugleich enorme Präventionspotentiale. Ernährung ist damit einer der stärksten One-Health-Hebel und sollte als verbindendes Feld zwischen Humanmedizin, Veterinärmedizin, Umweltforschung und Umweltmedizin verstanden und weiterentwickelt werden.

08:30 | Registrierung & Kaffee

09:00 | Begrüßungstalk mit den Gastgeber:innen | Moderation Prof. Dr. Nicole Kemper, TiHo

- Dr. Fabian Feil, Präsident, NLGA
- Prof. Dr. Michael Pees, Vizepräsident für Forschung, TiHo
- Dr. Martina Mahnken, Leitung Abt. 3 Tiergesundheit, LAVES
- Dr. Barbara Grabkowsky, Leitung, trafo:agrar

09:20 | Eröffnungs-Keynote inkl. Q&A-Session

- **Sustainable Healthy Diets – Global Principles and National Implementation | Bridging Global Dietary Principles with Integrated One Health Food System Transformation**
Dr. Lynnette Neufeld, Director Food and Nutrition Division, FAO, Rom

10:00 | SESSION I: Transformation der Ernährungssysteme im One-Health-Kontext – gesellschaftlicher Wandel, Ernährungsleitbilder und Implikationen für Produktionsstrukturen | Moderation: Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar

In dieser Session richten wir den Fokus auf den gesellschaftlichen Wandel in der Ernährung und der zugehörigen Ernährungssysteme. Welche Entwicklungen prägen aktuell die Ernährungslandschaft – und welche Rolle spielen Konsument:innen, Wirtschaft, Handel, (soziale) Medien, Politik und Wissenschaft dabei? Gemeinsam möchten wir Trends, Treiber, Chancen und Risiken für eine zukunftsfähige Ernährung diskutieren und Brücken zwischen verschiedenen Sektoren schlagen.

Beiträge:

- **Ernährung im Wandel – gesellschaftliche Signale und Antworten aus der Wirtschaft - NUTRITION HUB - Impulse zur Ernährung der Zukunft**
Dr. Simone K. Frey, Gründerin und Geschäftsführerin, Nutrition Hub, Berlin
- **Systemische Perspektiven für das Lebensmittelproduktions- und Ernährungssystem in Niedersachsen**
Prof. Dr. Bernhard Brümmer, Vizepräsident, Universität Göttingen/ ZERN Verbund Niedersachsen

Diskussionsfragen:

- Welche aktuellen Entwicklungen und Narrative prägen die Ernährungslandschaft – in Gesellschaft, Markt, Wissenschaft, Handel und Medien?
- Welche Akteure treiben den Wandel – und wo entstehen heute entscheidende Brüche, Spannungen und Transformationsimpulse?
- Welche Chancen, Risiken und Kooperationsmöglichkeiten entstehen daraus für eine zukunftsfähige Ernährung im Sinne von One Health?

11:00 | KAFFEEPAUSE

11:45 | SESSION II: Produktionsumwelten und (neue) Expositionen – PFAS, Klima-Chemikalien-Interaktionen, berufliche Expositionen | Moderation: Dr. Martina Mahnken, LAVES

Kontext:

Persistente Schadstoffe, Klimastressoren und komplexe Stoffgemische wirken zunehmend kombiniert – und verändern Risikolandschaften in Mensch, Tier und Umwelt. Berufsbezogene Expositionen in Landwirtschaft, Lebensmittelherstellung und Gesundheitswesen sind dabei besonders relevante Schnittstellen. Das Zusammendenken von Expositionsforschung, präventiver Public Health und tierärztlicher Umweltmedizin ist essenziell, um künftige Risiken frühzeitig zu erkennen und systemisch zu adressieren.

Beiträge:

- **PFAS und Chemikalien in Lebensmitteln – aktuelle Bewertungen 2025**
Prof. Andreas Hensel, Präsident, BfR, Berlin
- **Kommunale Abwasserrichtlinie – Umsetzung bis 2027: Surveillance, Risikobereiche Einträge, Entsorgung, AMR**
Dr. Ulrike Braun, Umweltbundesamt, Berlin

Diskussionsfragen:

- Wie können wir UVP, Monitoring und Risiko-Kommunikation sektorenübergreifend verbinden?
 - Welche systemischen Präventionsstrategien sind wissenschaftlich plausibel und politisch steuerbar?
-

12:45 | MITTAGSPAUSE | Vorstellung der One Health Platform

13:45 | Session III: Kreislaufwirtschaft zwischen Risiko und Wertschöpfung – Nährstoffkreisläufe, neue Nutzungspfade, regulatorische Neubewertung | Moderation: Dr. Sabine Kurlbaum, LAVES

Kontext:

Für resiliente Ernährungssysteme müssen Stoffströme präziser, effizienter und sicherer im Kreislauf geführt werden. Dabei entsteht ein Spannungsfeld zwischen Ressourceneffizienz, Versorgungssicherheit, regulatorischen Grenzen und One-Health-Schutzpflichten. Nebenprodukte, agrarische Reststoffe und spezifizierte Risikomaterialien benötigen neue Bewertungsansätze, die sowohl biophysikalische als auch juristische und ökonomische Dimensionen integrieren. Die Frage lautet: Wie gelingt Innovation ohne neue Systemrisiken zu erzeugen?

Beiträge:

- **Potenziale, Chancen und Grenzen in der Nutzung von Nebenströmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft**
Dr. Julia Gickel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, TiHo Hannover und agri:labs X2 im Vorhaben agri:change
- **Regulatorische Neubewertung von Nebenströmen: Novel Food, Risiko und Wertschöpfung im One Health-Kontext**
Prof. Dr. Kai Purnhagen, Chair of Food Law, Universität Bayreuth

Diskussionsfragen:

- Welche Nebenströme können sicher zirkulär genutzt werden – unter welchen Governancebedingungen?
 - Wie operationalisieren wir One Health in Bewertungskriterien für Kreislaufwirtschaft?
 - Wie verhindern wir, dass Innovation Pfadabhängigkeit in neue Risiken erzeugt?
-

14:45 | KAFFEEPAUSE

15:15 | Session IV: Surveillance & Ausbruchsgeschehen entlang der Ernährungskette – von Kindertagesstätten bis integrierter genomischer Surveillance | Moderation: Prof. Dr. Fabian Feil, NLGA

Kontext:

Lebensmittelbedingte Ausbrüche zeigen, wie eng Human- und Veterinärmedizin zusammenarbeiten müssen. Digitale Tools, KI und genomische Surveillance eröffnen neue Möglichkeiten für Prävention und Krisenreaktion. Gleichzeitig treten neue Risiken auf: von Noro- und EHEC-Ausbrüchen bis hin zu Vektor- und Nagetier-assoziierten Infektionen.

Beiträge:

- **Intersektorale Zusammenarbeit: EHEC-Ausbruch mit Schwerpunkten in Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen**
NN, RKI
- **Nagetierübertragene Infektionen – Monitoring und Risiken**
Prof. Dr. Rainer Günter Ulrich, ehem. FLI
- **Integrierte Genomische Surveillance – intersektoraler Datenaustausch**
Dr. Katja Alt, BfR, Berlin

Diskussionsfragen:

- Was sind die real existierenden Hebel, um aus Surveillance echte Präventionspolitik zu machen?
- Welche Daten fehlen noch, um systemisch Early Warning zu ermöglichen?
- Wie operationalisieren wir sektorübergreifende Datenräume praktisch?

16:45 | Abschlussdiskussion & Ausblick: Vom Wissen zur Umsetzung in Bildung, Politik und Wirtschaft | Moderation: Prof. Dr. Nicole Kemper, TiHo

17:00 | Ende der Veranstaltung